

Aufenthaltsgesetz §60, Absatz 7:

„Von der Abschiebung eines Ausländers in einen anderen Staat soll abgesehen werden, wenn dort für den Ausländer eine erhebliche Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit besteht“.

Liebe ehrenamtliche Helferinnen und Helfer,

wie erklären sie angesichts der oben aufgeführten geltenden Rechtslage den Eltern eines **todkranken** Kindes die behördliche Anordnung der sofortigen Ausreise der gesamten Familie? Die Rückkehr ins Heimatland bedeutet den sicheren Tod des aktuell zweijährigen Jungen - in Deutschland dagegen würde er überleben.

Die akute Lebensbedrohung des Kindes bei Rückkehr zweifelt das Bundesamt übrigens auch nicht an. Im Bescheid des Amtes für Migration und Flüchtlinge heißt es „in Nigeria kommen jährlich ca. 150.000 Kinder mit Sichelzellenanämie zur Welt, davon sterben ca. 100.000 vor ihrem 5. Geburtstag“. Allerdings, so heißt es im Bescheid des Bundesamtes weiter, hat das hier betroffene Kind kein Anrecht auf eine Behandlung auf deutschem Niveau. Stattdessen „ist auf die Behandlungsmöglichkeiten zu verweisen, die auch den anderen Bewohnern des Heimatlandes zur Verfügung stehen“. Das Bundesamt begründet seine Entscheidung damit, dass das Schicksal ja „viele“ in Nigeria betrifft, es sich also nicht um ein Einzelschicksal handelt und §60, Absatz 7 Aufenthaltsgesetz somit nicht greift.

Mir fehlen zu diesem Fall einfach nur noch die Worte. Mir ist klar (um dieses oftmals gegebenen Argument vorwegzunehmen), dass wir nicht „alle“ auf dieser Welt retten können. Das Kind ist aber nun einmal hier, es besteht erhebliche Gefahr für sein Leben und wir könnten es retten. Für wen gilt §60 Aufenthaltsgesetz überhaupt, wenn als Maßstab die Situation im Heimatland zugrunde gelegt wird? Aktuell läuft ein Härtefallverfahren für die Familie – und ich hoffe sehr, dass in Mainz noch Menschen mit Vernunft und Herz sitzen.

Die Familie hat bereits eine versuchte Abschiebung hinter sich, die zum Glück aus Formgründen in Frankfurt scheiterte. Damals wollte man die Mutter mit den Kindern (in mitten der Hochphase der Corona Pandemie) nach Spanien und denn Vater nach Italien abschieben. Trotz schwerkranken Kind wurde die Familie morgens um 4 Uhr aus dem Schlaf gerissen und abtransportiert. Seit dem leben die Eltern in permanenter Angst. Aufgrund der bestehenden Ausreisepflicht haben unsere Behörden jetzt zusätzlich auch noch die Asylbewerberleistungen auf das bare Minimum („Bett, Brot, Seife“) runtergekürzt.

*

Schulung für Ehrenamtliche zum Thema „Sprachvermittlung: Online“

Im Juni (Start 12.06.) bieten wir eine Schulungsreihe zum Thema „Sprachvermittlung: online“ an. Die Schulung richtet sich an Personen, die sich bereits ehrenamtlich im Migrationsbereich engagieren oder dies gerne möchten. **Da wir weiter akut ehrenamtliche Helfer:innen für die Sprachvermittlung suchen (derzeit insbesondere für 4 Kinder), freuen wir uns sehr über weitere Anmeldungen.** Die Schulung findet an drei Samstagen (12. + 19. + 26.06.2021) von 10:00 – 11:30 Uhr online via Zoom statt. (Weitere Infos untenstehend)

Wir wünschen Ihnen ein wunderschönes, sommerliches Wochenende!

Ihr Team vom Bereich Flucht, Migration und Integration

Veranstaltungen / einmalige Angebote

Start 12.06.: Schulung für Ehrenamtliche zum Thema „Sprachvermittlung: Online“

Im Juni bieten wir eine Schulungsreihe zum Thema „Sprachvermittlung: online“ an. Die Schulung richtet sich an Personen, die sich bereits ehrenamtlich im Migrationsbereich engagieren oder dies gerne möchten. Die Schulung findet an drei Samstagen (12. + 19. + 26.06.2021) von 10:00 – 11:30 Uhr online via Zoom statt. Jeder Samstagstermin hat einen anderen Schwerpunkt. Inhaltlich geht es bei der Schulung zum einen um einen allgemeinen Überblick zum Thema Fremdsprachenlernen. Zum anderen liegt der Fokus auf der Sprachvermittlung im Online-Format. Dabei schauen wir uns vor allem die Wortschatzarbeit und das Geben von Sprechchancen an. Die Teilnahme ist kostenlos und mit keinen weiteren Verpflichtungen verbunden. Information und Anmeldung bei Laura Trierweiler: Tel.: 06561/ 6020-235 oder E-Mail: laura.trierweiler@drk-bitburg.de

Freitag, den 09.07.2021 – 10:00 bis 11:00 Uhr – „Frage-Freitag“

Diesmal: Online Informationsveranstaltung zum Thema Verbraucherschutz

Im Rahmen unserer Serie „Frage-Freitag“ bieten wir am Freitag, den 09.07., von 10:00 bis 11:00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Verbraucherschutz in Kooperation mit der Verbraucherzentrale RLP an. Information und Anmeldung bei Laura Trierweiler: laura.trierweiler@drk-bitburg.de oder 06561 6020 235

Regelmäßige Angebote

Neu: ab dem 19.05.2021: Bewerbungs- und Computerworkshop für Frauen

Bewerbungen und Computerkenntnisse gehören eng zusammen und beide Kompetenzen möchten wir mit diesem online-Angebot stärken. Der Bewerbungsworkshop findet zwischen dem **19.05.2021 und 05.06.2021 zwei Mal pro Woche – mittwochs und samstags – jeweils zwischen 16:00 – 17:00 Uhr online über Zoom statt.** Inhaltlich geht es um das Suchen von Stellenangeboten, das Verfassen von Anschreiben und das Erstellen von Lebensläufen. Die erarbeiteten Inhalte werden anschließend im online-Computerkurs unter Anleitung einer Informatikerin formatiert und gestaltet. **Start des Computerkurses ist der 10.06.2021 und findet bis einschließlich dem 15.07.2021 jeden Donnerstag von 17:00 – 18:00 Uhr via Zoom statt.** Die Teilnahme ist kostenlos, für alle Frauen mit einem Sprachniveau ab B1 offen und nach Anmeldung möglich. Information und Anmeldung bei Laura Trierweiler: Tel.: 06561/ 6020-235 oder E-Mail: laura.trierweiler@drk-bitburg.de

Derzeit bieten wir aufgrund der neuen Infektionslage unsere Kurse im Bereich der berufsbezogenen- und politischen Bildung online an. Die Kurse finden über Zoom statt.

„Arbeitswelt verstehen“ – berufsbezogener Sprachkurs für Frauen und Männer:

Gruppe A) Sprachniveau B1, dienstags, 15:00 – 16:00Uhr

Gruppe B) Sprachniveau A1/A2, donnerstags 10:30 – 11:30Uhr

„Sprache und Sein“ – Alltagssprache und Teilhabe / Kurs nur für Frauen

Sprachniveau A1, Gruppe A, dienstags, 18:00 - 19:00Uhr

Sprachniveau A1, Gruppe B, mittwochs, 10:30 - 11:30Uhr

Sprachniveau B1, Gruppe D, mittwochs, 9:00 – 10:00Uhr

Sprachniveau B1, Gruppe D, donnerstags, 15:00 – 16:00Uhr,

(die Teilnahme an beiden Terminen der B1 Gruppe ist möglich, aber keine Voraussetzung)

Für die Teilnahme wird ein Laptop (oder Computer mit Mikrofon/Lautsprecher) mit einer Internetverbindung benötigt. Es muss kein Programm heruntergeladen werden. Wenn kein Laptop/Computer vorhanden ist, sprechen Sie uns bitte an. Die Teilnahme an den Kursen ist kostenfrei und nach Anmeldung möglich. Information und Anmeldung bei Laura Trierweiler, Tel 06561 – 6020 235 oder E-Mail: laura.trierweiler@drk-bitburg.de

Arabischkurs für Anfänger – Vor Ort und mit Abstand

(soweit Corona es erlaubt, findet ein Neustart nach den Sommerferien statt)

Wöchentlich findet der Begegnungskurs „Arabisch“ statt. Mit Hilfe einer Muttersprachlerin werden die ersten Wörter auf Arabisch gelernt. Der Kurs richtet sich an Anfänger und findet jeden Montag von 18:00 – 19:00 Uhr (Gruppe A) und von 19:15- 20:15 Uhr (Gruppe B) im DRK-Lehrsaal, Rot-Kreuz-Straße 1-3, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und nach Anmeldung möglich, Information und Anmeldung bei Laura Trierweiler: Tel.: 06561/ 6020-235 oder E-Mail: laura.trierweiler@drk-bitburg.de

Online Sprachtandems / Sprachpatenschaften

Sie wollten immer schon ein klein wenig russisch oder arabisch lernen oder ihre Französischkenntnisse verbessern? Für unser neues Angebot Online-Sprachtandems suchen wir Interessierte, die Lust haben, Migrant*innen beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen und gleichzeitig im Gegenzug die Mutter-Sprache des Gegenübers zu erlernen. Das Angebot findet online statt (zum Beispiel über Skype) und ist ganz individuell planbar. Natürlich können Sie auch weiterhin eine ganz normale „Sprachpatenschaft“ übernehmen... Information und Anmeldung bei Laura Trierweiler, Tel.: 06561/ 6020-235 oder E-Mail: laura.trierweiler@drk-bitburg.de

Bewerbungstraining für Menschen mit Migrationshintergrund

Kennen Sie jemanden, der oder die Hilfe bei Lebenslauf, Bewerbung und Orientierung auf dem Arbeitsmarkt braucht? Es werden Perspektiven und Strategien besprochen und Techniken gelernt, Bewerbungssprache simuliert und Stellenangebote gesucht. Dieses Angebot wird bedarfsorientiert einmal die Woche angeboten. Leider aufgrund von Corona strikt nur mit Anmeldung. Interessierte melden sich bitte bei elke.ostermann@drk-bitburg.de / 06561 6020 234 oder amanda.resuli@drk-bitburg.de / 06561 6020 233

Schüler-Café: jeden Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr (nur zu Schulzeiten)

Dieses Angebot findet weiterhin leider Corona-bedingt nur als Online Angebot statt. Gerne erklären wir allen Interessierten die technischen Einzelheiten
Hilfe und Unterstützung für Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse sowie Auszubildende deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Neben der Unterstützung bei schulischen Fragen geht es uns um Gemeinschaft und Begegnung. Auch bei Brett- und anderen Spielen kann man eine Menge auf lockere Art voneinander und miteinander lernen! Weitere motivierte Helfer*innen werden dringend gesucht. Ansprechpartnerin: Stefanie Wall – stefanie.wall@drk-bitburg.de oder 06561 6020-237 (immer dienstags bis donnerstags zwischen 10:00 und 16:00 Uhr)

Aktueller HelferInnenbedarf Ehrenamt

Ehrenamtliche für das **Online Schülercafé** gesucht! Insbesondere mit Englisch- und Mathematik-Kenntnisse. Ansprechpartnerin stefanie.wall@drk-bitburg.de oder 06561 6020 237

Zukunft Handwerk: Mentor*innen gesucht: Viele Auszubildende scheitern an den Anforderungen der Berufsschule – wir suchen Ehrenamtliche, die diese jungen Menschen unterstützen. Dabei liegt unser besonderer Fokus auf Ausbildungen im Bereich Handwerk. Informationen bei: elke.ostermann@drk-bitburg.de / 06561 6020 234

Unsere aktuellen Beratungsangebote im Überblick:

Migrationsberatung – MFD

Fokus: Asyl- und Verfahrensberatung sowie allgemeine Fragen zum Aufenthaltsrecht (z.B.

Passpflicht, Identitätsnachweise oder aber auch Aufenthalt nach 25a/b und Härtefallanträge, Niederlassungserlaubnis etc.) Ansprechpartnerin: Irmgard Mminele 06561 6020 232 / irmgard.mminele@drk-bitburg.de

Der MFD wird gefördert durch das Land RLP

Suchdienst

Der [DRK-Suchdienst](#) unterstützt Menschen, die durch Kriege, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt wurden. Er hilft, Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen (**Familiennachzug**). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an irmgard.mminele@drk-bitburg.de oder 06561 6020 232

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

Fokus: langfristige Integration von Menschen mit Aufenthaltstiteln und/oder Bleibeperspektive (z.B. Sprachförderung, Arbeitsmarktintegration, Fragen zu SGB II / Fragen zur Schulbildung der Kinder oder Weiterbildung, aber auch EU Freizügigkeitsrecht etc.). Dieses Beratungsangebot wird derzeit bei uns ergänzt durch das Projekt „**MBE online** - mbeon“. Bei „mbeon“ handelt es sich um eine App, die es Ratsuchenden ermöglicht, direkt mit BeraterInnen ihrer MBE-Stelle zu chatten.

Die kostenlose App kann im Google Play Store oder im AppStore heruntergeladen werden. Weiterführende Informationen gibt es auf der mehrsprachigen Webseite mbeon.de und der Facebook-Seite facebook.com/mbeon.chat/ des Projekts Ansprechpartnerin: Amanda Resuli, 06561 6020 233 oder amanda.resuli@drk-bitburg.de

Die MBE wird gefördert durch den Bund

Projekt „Schritte“ – Auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit

Erfolgreiche und vor allem nachhaltige Arbeitsmarktintegration basiert auf einem breiten Spektrum an Kompetenzen, die durch unser Projekt Schritte in unterschiedlichster Weise gestärkt werden. **Ab 2021 fokussieren wir uns dabei insbesondere auf die Themenbereiche Handwerk, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.** Ansprechpartnerin: Elke Ostermann, elke.ostermann@drk-bitburg.de / 06561 6020 232

„Schritte“ wird gefördert durch die Nikolaus-Koch-Stiftung, die Reh Stiftung sowie das Land RLP

Projekt „Basis“ – Das Grundgesetz als Basis unseres Zusammenlebens

Fokus bei diesem Projekt sind demokratiestärkende Maßnahmen jeglicher Art, insbesondere um Diskriminierung aufgrund von Herkunft und Religionszugehörigkeit ins Bewusstsein zu holen und im Rahmen unserer Möglichkeiten entgegenzuwirken. Ansprechpartnerin: Laura Trierweiler 06561 6020 235 / laura.trierweiler@drk-bitburg.de

Dieses Projekt wird gefördert von der Deutschen Fernsehlotterie.

Projekt „WortStark“ – ein Empowerment- und Antidiskriminierungsprojekt für Kinder und Jugendliche

WortStark basiert auf der Erkenntnis, dass die Folgen von Diskriminierung stark an typische

Traumreaktionen erinnern und somit bereits bestehende Verletzungen bei Kindern mit Fluchterfahrung intensivieren können. Teilnehmende Kinder werden WortStark gemacht – die unterschiedlichen Gruppen- und Freizeitangebote helfen ihnen, ihre eigene Gefühlswelt besser zu verstehen und diesen Ausdruck zu geben. Zusätzlich planen wir Schulungen zum Thema neuronale Auswirkungen von Alltagsrassismus bei Bedarf und auf Nachfrage anzubieten. Ansprechpartnerin: Irmgard Mminele 06561 6020 232 /

irmgard.mminele@drk-bitburg.de

Das Projekt „WortStark“ wird gefördert durch das Integrationsministeriums des Landes RLP

Projekt „Zusammen Stark – Empowerment“ (Frauenprojekt)

Unser Projekt Zusammen Stark hat die verbesserte gesellschaftliche Teilhabe von Frauen mit Flucht- und Migrationsbiografien im Fokus. Gemeinsam mit unseren Teilnehmerinnen entwickeln wir Angebote, um dieses Ziel zu erreichen (z.B. Schüler Café, Frauentreff, Schwimmkurs und Computerkurs; aber auch gemeinsame Bildungsfahrten und Veranstaltungen zur IKÖ). Ansprechpartnerinnen: Mariam Atrissi 06561 6020 236 / mariam.atrissi@drk-bitburg.de , Stefanie Wall 06561 6020 237, stefanie.wall@drk-bitburg.de

Zusammen Stark – Empowerment wird gefördert durch die Bundesbeauftragte für Integration und Flüchtlinge.

Sonstiges

Dolmetscherin oder Dolmetscher in Ihrer Institution benötigt?

ARBEIT & LEBEN gGmbH als gemeinnützige Bildungs- und Beratungseinrichtung koordiniert einen Pool an qualifizierten und engagierten Sprachmittler*innen, die für Menschen in verschiedensten Lebensbereichen dolmetschen.

Qualifizierung und Einsatz der Sprachmittler*innen werden im Rahmen des Projektes TREE (Training for integrating REfugees in the Euregio) durch EU und das Land Rheinland-Pfalz gefördert.

Weitere Informationen unter: www.sprachmittler-eifel.org